

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.190.969

Wien, 30. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5070/J vom 2. März 2026 der Abgeordneten Mag. Norbert Nemeth, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1

*Ist es richtig, dass Sie beim Treffen der Landeshauptleute vom November 2025 in Seggau an den inhaltlichen Verhandlungen nicht teilgenommen haben, sondern bloß beim Essen?
a. Wenn ja, warum ist das so?*

Ich wurde zu den Beratungen über den Stabilitätspakt beigezogen, um in Gesprächen mit den Landeshauptleuten gemeinsam Lösungen zu erörtern.

Zu Frage 2

Wie beurteilen Sie den Fortgang der sogenannten „Reformpartnerschaft“?

Die Verhandlungen zur Reformpartnerschaft laufen.

Zu Frage 3

Wie bringt sich das Bundesministerium für Finanzen konkret in diesen Prozess ein?

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) ist in diesem Prozess nicht federführend, nimmt an den Verhandlungen aber teil.

Zu Frage 4

Welche konkreten Zwischenergebnisse sind Ihnen bekannt?

Die Kommunikation über den Fortgang der Verhandlungen obliegt nicht dem BMF.

Zu Frage 5

Haben Sie in Aussicht genommen, sich für Ihre Bezeichnung des Treffens der Landeshauptleute in Seggau als „skurril“ zu entschuldigen?

Es hat sich gezeigt, dass das Bundesministerium für Finanzen der richtige Ort für Verhandlungen über den Stabilitätspakt ist. Dort wurden in vier Verhandlungsrunden eine Einigung im Interesse von Bund, Ländern und Gemeinden erzielt.

Der Bundesminister:
Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

